



JAHRES BERICHT 2024

Deutschschweizerische
Ordinarienkonferenz DOK



SCHWEIZER BISCHOFSKONFERENZ
CONFÉRENCE DES ÉVÊQUES SUISSES
CONFERENZA DEI VESCOVI SVIZZERI
CONFERENZA DILS UESTGS SVIZZERS

Deutschschweizerische Ordinarienkonferenz DOK



SCHWEIZER BISCHOFSKONFERENZ
CONFÉRENCE DES ÉVÊQUES SUISSES
CONFERENZA DEI VESCOVI SVIZZERI
CONFERENZA DILS UESTGS SVIZZERS

Die DOK befasst sich mit kirchlichen Fragen, welche die deutschsprachige Schweiz betreffen. Dabei richtet sie sich nach den Vorgaben der SBK und erfüllt auch deren Aufträge. Sie strebt ein gemeinsames Vorgehen und gemeinsame Lösungen an. Sie bemüht sich um das Einvernehmen über die Grundlinien der Pastoral in den deutschsprachigen Diözesen Basel, Chur und St. Gallen und den deutschsprachigen Gebieten aller Diözesen. Sie macht sich regelmässig Gedanken über die weitere Entwicklung der Pastoral, der Bildung und Aus- und Weiterbildung von Seelsorgepersonal. Die DOK trifft sich viermal jährlich zu einer ganztägigen Sitzung in Zürich.

Guido Scherrer, Generalvikar des Bistums St. Gallen, Präsident

✠ Josef Stubi, Weihbischof des Bistums Basel

Dr. Bernhard Willi, Generalvikar für die Bistumsregion Urschweiz

Mitglieder:

✠ Dr. Joseph Maria Bonnemain, Bischof von Chur

✠ Markus Büchel, Bischof von St. Gallen

✠ DDr. Felix Gmür, Bischof von Basel

✠ Dr. Urban Federer, Abt von Einsiedeln

Peter Camenzind, Generalvikar für die Bistumsregion Graubünden

Richard Lehner, Generalvikar des Bistums Sitten

Marianne Pohl-Henzen, Bischöfliche Delegierte
Bistumsregion Deutschfreiburg (*bis August*)

Isabella Senghor, Bischöfliche Beauftragte für die
Bistumsregion Deutschfreiburg (*ab September*)

Dr. Markus Thürig, Generalvikar des Bistums Basel

Luis Varandas, Generalvikar für die Bistumsregion
Zürich-Glarus

Hanspeter Wasmer, Bischofsvikar des Bistums Basel

Evtl. Spezialmitglieder / éventuellement membres avec fonction spéciale

Mit beratender Stimme und fakultativer Teilnahme:
Davide Pesenti, Generalsekretär SBK

Geschäftsführung/ Protokoll:

Monika Bieri



Tätigkeiten 2024:

Nach einigen personellen Wechsels im letzten Jahr, traf sich die DOK 2024 in konstanter Zusammensetzung. Die Bistumsregion Deutschfreiburg wurde bis zu ihrer Pensionierung von Marianne Pohl-Henzen vertreten. Sie wurde in der August Sitzung mit herzlichem Dank für ihr Wirken verabschiedet und ihre Nachfolgerin Isabella Senghor als Bischöfliche Beauftragte für Deutschfreiburg begrüsst.

Neben dem zentralen Austausch zu Koordination und Zusammenarbeit der Bistümer der Deutschschweiz sollen für 2024 folgende Punkte beispielhaft hervorgehoben werden:

- Im Auftrag der DOK mit Vertretung durch Hanspeter Wasmer ist ein breit abgestütztes Projekt Konferenz «Netzwerk Jugend» geplant. Unter Leitung des Juseso-Vereins und Mitarbeit des RPI sollen möglichst viele Akteure und Bewegungen eingebunden werden, um eine Koordinationsstelle für Jugendfragen zu schaffen.
- Sandra Rupp Fischer, Projektleiterin Jubilate, berichtete der DOK vom Fortgang des Nachfolgeproduktes für das bisherige Gesang- und Gebetbuch. Dazu werden neue Medien für den Kirchengesang in Print, über App oder Web entwickelt. Weitere Informationen stehen über die entsprechenden Communiqués der DOK oder über www.jubilate.ch zur Verfügung.
- Ein wichtiges beratendes und vorbereitendes Gremium für die DOK ist der Bildungsrat. Er koordinierte und begleitete die Entstehung des neuen kirchlichen Studiengangs Seelsorge, der einen dualen, Praxis und Studium verbindenden, Ausbildungsweg ermöglicht; dessen Umsetzung stimmte die DOK Ende 2024 zu. Weitere Informationen: www.studiengang-seelsorge.ch

Gerade beim dritten Punkt wird ein zentraler Faktor zum Erfolg die positive Aufnahme bei den Seelsorgenden und Gremien in den Pfarreien sein, damit attraktive Ausbildungsstellen und kompetente Begleitung angeboten werden können. Für Ausbilderinnen und Ausbilder steht daher ab Juni 2025 eine entsprechende Weiterbildung am TBI zur Verfügung (Ausbildung der Auszubildenden).

Wesentlich für das Gelingen der Arbeit der DOK ist damit letztlich nicht der interne Austausch, sondern derjenige mit Mitarbeitenden in den Leitungsgremien der Bistümer wie auch der Basis.

So schliessen wir diesen Jahresbericht mit einem Dank für deren Unterstützung, ihr Mitwirken sowie für alle kritisch-konstruktiven Rückmeldungen.



Impressum

Realisation: Schweizer Bischofskonferenz, Alpengasse 6, 1701 Freiburg

©Schweizer Bischofskonferenz, Juni 2025

Foto: Titel-/Rückseite © Catholic Press Rom